

# Regierungsratsbeschluss

vom 25. August 2014

Nr. 2014/1457

## Kurzbericht " Perspektiven der Tiefengeothermie im Kanton Solothurn "

---

### 1. Ausgangslage

Durch den vom Bund beschlossenen Ausstieg aus der Atomenergie wird künftig eine Lücke in der Stromversorgung prognostiziert. Um diese Lücke schliessen zu können, müssen alle alternativen Energiequellen eingehend geprüft und je nach Eignung genutzt werden. Vor allem die Tiefengeothermie stellt theoretisch eine gute Alternative zur Kernenergie dar, weil sie im Gegensatz zu Wind- und Sonnenenergie als sogenannte Bandenergie keinen saisonalen Schwankungen unterliegt und somit in immer gleicher Leistung zur Verfügung steht. Die tiefengeothermische Nutzung soll daher im Rahmen des Ausbaus der Strom- und Wärmeproduktion aus regenerativen Energiequellen - gemäss neuem Energiekonzept des Kantons Solothurn (genehmigt mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2014/1110 vom 23. Juni 2014) - geprüft werden.

Der Regierungsrat hatte bereits mit Beschluss Nr. 2011/2023 vom 20. September 2011 auf die Interpellation der Fraktion Grüne vom 10. Mai 2011 damit geantwortet, dass der Kanton Solothurn der tiefengeothermischen Nutzung des Untergrundes zur Strom- und Wärmeproduktion grundsätzlich positiv gegenübersteht, wenn sich diese Nutzung als ökonomisch und ökologisch sinnvoll erweisen sollte.

Das Amt für Umwelt hat demzufolge von einem externen Fachbüro in enger Zusammenarbeit mit einer Begleitgruppe, bestehend aus je einem Vertreter des Amtes für Raumplanung, des Amtes für Wirtschaft und Arbeit, einer Vertreterin pro Natura, je zwei Vertretern regionaler Energieversorger, des Gemeindeverbandes und Vertreter Geoenergie Schweiz, einen Grundlagenbericht zur möglichen Nutzung der Tiefengeothermie im Kanton Solothurn im Zeitraum von 2012 bis 2013 erarbeiten lassen. Dabei handelt es sich um eine umfassende Studie, basierend auf allen derzeit verfügbaren geologischen, technischen, raumplanerischen und umweltseitigen Kenntnissen.

Als Zusammenzug und Schlussfolgerung aus diesem umfangreichen Grundlagenbericht wurde der Kurzbericht „Perspektiven der Tiefengeothermie im Kanton Solothurn“ erarbeitet. Die Ergebnisse und die weiterzuerfolgenden Handlungsfelder zur Förderung der Tiefengeothermie sind darin aufgelistet. Der Kurzbericht wurde der Konferenz der Ämter aus dem Bereich Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) vorgelegt. Die KABUW empfiehlt den Bericht zur Kenntnis zu nehmen, sieht momentan jedoch – aufgrund der mässigen Erfolge diverser Probebohrungen – keinen konkreten Handlungsbedarf für die kantonale Verwaltung.

### 2. Erwägungen

Die durchgeführten Abklärungen haben gezeigt, dass vor allem auf technischer Seite rasante Fortschritte gemacht werden. Dadurch ist zu erwarten, dass in absehbarer Zeit die sich heute noch mehrheitlich im Entwicklungsstadium befindliche Technik zur Erschliessung der Tiefengeothermie bald zur wirtschaftlichen Marktreife gelangt.

Die Studie zeigt aber auch, dass aufgrund lückenhafter Kenntnisse des tiefen Untergrundes noch keine genauen Standorte für mögliche tiefengeothermische Kraftwerke im Kanton Solothurn genannt werden können. Um diese Kenntnislücken schliessen zu können, werden entsprechende Handlungsfelder im Kurzbericht definiert. Nicht zuletzt aufgrund der ernüchternden Erfahrungen, welche im Rahmen der beiden grossen Geothermieprojekte in Basel und St. Gallen gemacht werden mussten, verzichtet der Regierungsrat vorläufig darauf, konkrete Geothermieprojekte auf Kantonsgebiet zu initialisieren. Das Bau- und Justizdepartement und das Volkswirtschaftsdepartement sollen jedoch damit beauftragt werden, die Entwicklung der Technologie zur Nutzung des tiefen Untergrundes und damit der Geothermie weiterzuverfolgen.

### 3. **Beschluss**

- 3.1 Der Kurzbericht „Perspektiven der Tiefengeothermie im Kanton Solothurn“ wird vom Regierungsrat im Sinne der Erwägungen zur Kenntnis genommen.
- 3.2 Das Volkswirtschaftsdepartement und das Bau- und Justizdepartement werden beauftragt, die Entwicklung der Technologie zur Nutzung des tiefen Untergrundes und damit der Geothermie weiterzuverfolgen.



Andreas Eng  
Staatschreiber

### **Beilage**

Kurzbericht „Perspektiven der Tiefengeothermie“ vom August 2014

### **Verteiler (ganzer Versand durch Amt für Umwelt)**

Bau- und Justizdepartement  
 Bau- und Justizdepartement (br)  
 Amt für Umwelt (yk) (4)  
 Amt für Raumplanung (2)  
 Volkswirtschaftsdepartement  
 Amt für Wirtschaft und Arbeit  
 Amt für Wirtschaft und Arbeit, Energiefachstelle  
 Amt für Wald, Jagd und Fischerei  
 Amt für Militär und Bevölkerungsschutz  
 Amt für Landwirtschaft  
 Finanzdepartement  
 Departement des Innern  
 Departement für Bildung und Kultur  
 Konferenz der Ämter aus dem Bereich Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) (11)  
 Mitglieder Projektausschuss und Arbeitsgruppe Überarbeitung Energiekonzept (10)  
 Mitglieder Projektausschuss und Begleitgruppe Strategie Tiefengeothermie (12)  
 Medien (jae)